

Reglement zur

Sächsischen Landesmeisterschaft Motocross 2026

Inhalt:

1. Veranstaltung
2. Teilnehmer und Klasseneinteilung
3. Nennung
4. Dokumenten- und Techn. Abnahme
5. Fahrerausrüstung
6. Technische Bestimmungen
7. Training
8. Wertungsläufe
9. Flaggenzeichen
10. Strafen
11. Ehrungen / Pokale
12. Ergänzungen

1. Veranstaltung

Die vorliegende Ausschreibung regelt die Austragungsbedingungen der Sächsischen Landesmeisterschaft Motocross. Punkte, die in diesem Reglement nicht explizit aufgeführt sind, gelten in der aktuellen Fassung, [wie im Handbuch 2026 des DMSB unter www.dmsb.de veröffentlicht](#).

Die Veranstaltungen zur Sächsischen Landesmeisterschaft Motocross sind vorab bei der zuständigen Sportabteilung der Mitgliedsorganisationen des DMSB und den für den Veranstaltungsort zuständigen Genehmigungsbehörden anzumelden und mindestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin genehmigen zu lassen.

Der eingesetzte Sportkommissar überprüft vor der Veranstaltung das Vorhandensein der notwendigen Genehmigungen und der gesetzlich und / oder sportrechtlich vorgeschriebener Versicherungen.

Teilnehmer haben bis spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse bzw. der Strafe das Recht zum Protest, sollten sie sich durch eine Entscheidung, Handlung oder Unterlassung seitens eines anderen Teilnehmers/Fahrzeuge, des Veranstalters oder eines Sportwartes (Renn-/Fahrt-/Veranstaltungsleiter, Technischer Kommissar benachteiligt sehen.

Aus Sicherheitsgründen ist der Einsatz von unbemannten Fluggeräten (z.B. Drohnen/Mikrokopter) im Rahmen von Clubsportveranstaltungen grundsätzlich verboten.

Der Veranstalter kann eigenverantwortlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und Bestimmungen Ausnahmen erteilen. Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Einsatz von unbemannten Fluggeräten soll grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn dem jeweilig zuständigen Trägerverein, Motorsportverband oder sonstige Mitglieder des DMSB schriftlich angezeigt werden.

2. Teilnehmer und Klasseneinteilung

Bambini 50

bis 50ccm 2-T., Elektro-Motorräder mit maximal einer Motorenleistung von 10kw

Kids 65

über 50ccm bis 65ccm 2-T.

Junioren 85

über 65ccm bis 85ccm 2-T. Groß- und Kleinrad

125 18 J.

über 100ccm bis 125ccm 2-T.

Youngster 21 J.

über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T.

MX2

über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T.

Masters

über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.

Old Masters Ü40

über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.

Old Masters Ü50

über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.

Ladies

über 65ccm bis 85ccm 2-T (ab 10J.)

über 100ccm bis 125ccm 2-T. (ab 13J.)

über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T. (ab 14J.)

über 100ccm bis 450ccm 2-/4-T. (ab 16J.)

Hobby

über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.

3. Nennung

Nennungen sind über das Vorstart-Portal <http://www.vorstart.de> einzureichen.

Gleichzeitig können Nennungen in Briefform, oder als Nachnennung am Veranstaltungstag, mit dem aktuellen DMSB-Nennformular 2026 beim jeweiligen Veranstalter eingereicht werden.

Nennformulare 2026 sind auch über die Internetseite <http://www.dmsb.de> erhältlich.

Das Nenngeld beträgt in der Klasse Bambini, 50ccm **35,00 €**, in der Klasse Sachsen Kids 65ccm **45,00 €** und in allen anderen **Solo-Klassen 60,00 €**.

Bei jeder Veranstaltung darf ein Fahrer Nennungen für maximal zwei Klassen abgeben.

Doppelnennungen an einem Veranstaltungstag sind nur für A- und B-Lizenznehmer über 18 Jahre und nur in Klassen, die nicht zusammengelegt sind, erlaubt.

Bei Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen erhält der Teilnehmer für den 2. Veranstaltungstag einen Rabatt von **30,00 €** auf das Nenngeld.

Es wird in der Saison 2026 keine Nachnenngebühr erhoben.

Nenngeld kann nur an den jeweiligen Veranstalter überwiesen werden. (Angabe: Name, Klasse, Startnr.)

Zahlungsfrist: Eingang auf Konto oder PayPal-Konto des Veranstalters am Mittwoch vor der Veranstaltung.

Eine Einschreibung garantiert nicht den Start bei verspätet abgegebener Nennung!

Für eingeschriebene Teilnehmer sind die Startplätze bis 7 Tage vor der Veranstaltung reserviert.

Abweichend von den Regelungen des DMSB haben die Veranstalter für Läufe zur Sächsischen Landesmeisterschaften Motocross keine Nennbestätigung für ihre Veranstaltung an den Teilnehmer zu senden. Die entsprechende Fahrerkarte, Helferkarten und Gastkarte wird bei Anreise im Rennbüro ausgegeben.

4. Dokumenten- und Techn. Abnahme

Der Abnahmeort und die Abnahmezeit werden vom Veranstalter mitgeteilt. Bei der Abnahme, die aus Dokumenten- und Technischer Abnahme besteht, muss der Teilnehmer anwesend sein.

Bei der Dokumentenabnahme sind vorzulegen:

- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Nennformular
- gültige DMSB-Fahrerlizenz oder Race-Card

Bei Nennungen von Minderjährigen ist die Unterschrift des/ der gesetzl. Vertreter(s) sowie seine/ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines volljährigen, bevollmächtigten Vertreters erforderlich.

Nach erfolgter Papierabnahme haben die Teilnehmer persönlich inkl. Helm, ihr Motorrad in einem sauberen und technisch einwandfreien Zustand der Technischen Abnahme vorzuführen. Über eine Wiederholungsabnahme kann jederzeit, insbesondere bei Auftreten von Sicherheitsrisiken oder nach einem Unfall, verfügt werden.

Jeder Teilnehmer kann der Technischen Abnahme pro Klasse, für die er eine Nennung abgegeben hat, nur 1 Motorrad vorführen. Bei einem größeren Fahrzeugschaden besteht jedoch die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Rennleiter und dem Techn. Kommissar das Motorrad zu wechseln oder ein Reservemotorrad nachträglich abnehmen zu lassen welches er in den verschiedenen Läufen (Halbfinale, Finale, Wertungslauf) einsetzen kann.

Bei der Technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der Motorräder auf Einhaltung der techn. Regeln.

Die Möglichkeit einer Geräuschkontrolle gemäß den aktuellen Bestimmungen des DMSB, sollte bestehen.

Unabhängig von der Geräuschkontrolle während der Technischen Abnahme kann eine Geräuschkontrolle auch nach jedem Lauf erfolgen.

Motorräder, die nicht den technischen Bestimmungen dieser Ausschreibung entsprechen, werden nicht zum Start zugelassen. Nach der abschließenden Technischen Abnahme vorgenommene absichtliche Veränderungen führen zum Wertungsausschluss. Eine Zulassung zum Start erfolgt nur bei Erfüllung der o. g. Bedingungen.

5. Fahrerausrüstung

Für Fahrer/Beifahrer ist das Tragen von entweder einem Anzug oder Hosen und langärmeligem Hemd vorgeschrieben. Ein professionell hergestellter, handelsüblicher Brust- und Rückenschutz, der in seiner Ausführung nicht verändert werden darf, ist vorgeschrieben.

In den Jugendklassen ist zusätzlich ein professionell hergestellter, handelsüblicher Schulter-, Ellenbogen- und Knieschutz vorgeschrieben.

Die Schutzeinrichtungen müssen eindeutig nach den folgenden Normen geprüft und gekennzeichnet sein:

EN 1621-1, Level 1 oder 2, für Schulter, Ellbogen, Hüfte und Knie

EN 1621-2, Level 1 oder 2, für den Rücken: CB (Central Back) und FB (Full Back)

EN 1621-3, Level 1 oder 2, für die Brust

Sämtliche Körperteile mit Ausnahme des Halses im Bereich zwischen Helm und Fahrerhemd müssen vollständig bedeckt sein (das Hemd muss in der Hose getragen werden).

DMSB zugelassene Schutzhelme, Handschuhe und Schutzbrillen müssen beim Start eines jeden Trainings, Rennens und bei der Besichtigungsrunde getragen werden. Es dürfen nur unversehrte Schutzhelme eingesetzt werden. Helmkameras sowie Halterungen für Helmkameras sind verboten. Jeder Fahrer ist für seine Schutzausrüstung und das Einhalten der Vorschriften selbst verantwortlich. (siehe auch DMSB-Motocross-Reglement im DMSB-Handbuch, grüner Teil)

Anerkannte Internationale Prüfnormen für Schutzhelme:

Europa: ECE 22-06 Typ P

Japan: JIS T 8133:2015 Typ 2

USA: SNELL M2015 oder SNELL M2020D oder SNELL M2020R oder SNELL M2025R oder

SNELL M2025D

FIM: FRHPhe-02

Verwendung von Abreißfolien ohne Rückhaltesystem

Diese ist gemäß Clubsport-Reglement weiterhin erlaubt. Veranstalter der Landesmeisterschaft Sachsen können den Einsatz jedoch aufgrund von Umweltauflagen einschränken und Rückhaltesysteme vorschreiben. Entsprechende Regelungen werden rechtzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht. Ab der Saison 2027 ist die Verwendung von Abreißfolien bei allen Rennveranstaltungen zur MX Sachsen ausschließlich in Verbindung mit einem Rückhaltesystem zulässig.

Das Benutzen tragbarer Musik-Player ist während der Fahrt verboten. Lange Haare dürfen nicht über den Rand des Helmes herausragen.

6. Technische Bestimmungen

Die nachfolgenden Technischen Bestimmungen sind Grundlage für alle Klassen, die im Rahmen der Motocross-Clubsport-Veranstaltungen zur Durchführung gelangen. Es gelten zudem die aktuellen technischen Bestimmungen des DMSB für Motocross. (Hierzu ist anzumerken, dass entgegen den Bestimmungen zu 01.05 der Technischen Bestimmungen für Motocross des DMSB zu den Motorrädern der Kategorie I, Gruppe A1 ebenfalls Elektro-Motorräder (Kategorie III, Gruppe J) startberechtigt sind. Diese Ausnahme gilt nur für die Klasse 50 und 65.)

Zugelassen zum Wettbewerb für die Klasse 50 und 65 sind im Bereich der Elektromotorräder nur Motorräder mit werkseitig ausgelieferten Komponenten – also Serienausstattung - hinsichtlich Akku-Box, Batteriemanagement, Leistungselektronik, Antriebsmotor, Sensoren und zugehörigem Kabelstrang. Modifikationen an den zuvor genannten Teilen sind nicht erlaubt. Die Fahrzeuge müssen mit einem Sicherheitssystem ausgestattet sein, dass ein Abschalten beim Sturz sicherstellt (magnetischer Abreißschalter, Neigungssensor, Überschlagesensor, o.ä.). Um nicht unter den Geltungsbereich von Hochvolt-Fahrzeugen zu fallen, darf die maximale Betriebsspannung 60 V DC betragen.

Es dürfen ausschließlich handelsübliche Motorräder eingesetzt werden, die bauartbedingt unter Beachtung der nachfolgenden Punkte für die Teilnahme an Motocross-Wettbewerben vorgesehen sind. Darüber hinaus sind Enduro-Motorräder zugelassen, die nach den technischen Bestimmungen für Motocross hergerichtet werden dürfen. Die Fahrzeuge müssen sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden.

Auspuffrohre und Schalldämpfer müssen den, im Hinblick auf die Geräuschkontrolle erlassenen Vorschriften entsprechen. Zur techn. Abnahme kann an jedem Motorrad eine Geräuschkontrolle durchgeführt werden. Die Geräuschkontrolle erfolgt entsprechend den Techn. Bestimmungen des DMSB für Motocross, *zulässig sind max. 113 dB(A) für 2/4-Takt Motorräder.*

Bei Verlust oder Beschädigung der Auspuffanlage ist der Fahrer verpflichtet, diese innerhalb von 2 Runden nach Auftreten des Schadens in der Reparaturzone zu ersetzen bzw. zu reparieren. Erfolgt dies nicht, muss an dem Motorrad, nach Überfahren der Ziellinie, im schadhafte Zustand eine Geräuschkontrolle durchgeführt werden. Unabhängig davon können alle Motorräder nach jedem Lauf überprüft werden.

Bei Überschreitung des max. Geräuschwertes um mehr als 2 dB(A) wird der Fahrer mit der Strafe einer Rückversetzung von 10 Plätzen belegt.

Technische Bestimmungen zur Klasse Bambini

- Rahmen, Gabel, Schwinge, Federbein:	Änderungen erlaubt*
* Änderungen müssen professionell ausgeführt sein!	
- Lenker und Befestigung:	Änderungen erlaubt*
* Lenkerbreite min. 600 mm u. max. 850 mm	
- Lenker-/Schutzpolster:	Pflicht
- ausreichender Ritzel- & Kettenblattschutz:	Pflicht
- Räder, Bremsscheiben & Art der Betätigung:	Änderungen nicht erlaubt
- Sitzbank	Änderungen erlaubt
- Tank:	Änderungen erlaubt
- Kunststoffteile:	Änderungen erlaubt
- Motor, Vergaser, Zylinder u. Zylinderkopf:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Kolben:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Zubehör-Kolben:	muss Serienzustand sein
- Kupplung, Vorgelege:	Änderungen nicht erlaubt

- Vergaserbedüsung:
- Auspuffanlage:
- Zündung:
- Übersetzung:
- Kettenblatt:
- Abreißschalter (*Verbrenner / Elektro*):

Änderungen erlaubt
 Serienanlage gemäß Baujahr
 Änderungen nicht erlaubt
 Ritzel max. 11 Zähne
 min. 36 Zähne
 Spiralkabel max. 60 cm, am
Abreißschalter und Handgelenk befestigt
 VR 12" - HR 10"

- Reifengröße:

Technische Bestimmungen zur Klasse Kids

- Reifengröße:

VR 14" - HR 12"

Kraftstoffe

Zulässig ist handelsüblicher Tankstellen Kraftstoff DIN/EN 228. Ebenso ist die Verwendung von Biokraftstoffen gestattet unter Beachtung der Kraftstoffbestimmungen des DMSB.

Kennzeichnung der Motorräder und Teilnehmer

Die vom Veranstalter zugeteilte Startnummer ist deutlich lesbar, vorn, rechts, und links am Motorrad anzubringen. Für die Startnummernschilder sind matte Farben zu verwenden, wobei auf den Kontrast zwischen Startnummer und Schilder ausdrücklich hingewiesen wird. Diese Vorgabe liegt in der Verantwortung des Fahrers.
 Fahrzeuge und Teilnehmer, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, werden zum Start nicht zugelassen oder von der laufenden Veranstaltung ausgeschlossen.

7. Training

Bambini 50

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 15 Minuten oder zwei Freie Trainings mit jeweils 10 Minuten und ein Zeittraining von 15 Minuten durchgeführt werden.

Kids 65

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 15 Minuten und ein Zeittraining von 15 Minuten durchgeführt werden.

Junioren 85

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

125 bis 18J.

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Youngster bis 21J.

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

MX 2

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Masters

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Sachsen Ladies

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Old Masters Ü40

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Old Masters Ü50

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 20 Minuten und ein Zeittraining von 20 Minuten durchgeführt werden.

Hobby

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 15 Minuten und ein Zeittraining von 15 Minuten durchgeführt werden.

Das Training für die Fahrer der verschiedenen Klassen und/oder Gruppen muss mindestens 1 Stunde vor dem Start zu ihrem ersten Lauf (gemäß Ausschreibung = Vor-, Halbfinal- oder Wertungslauf) beendet sein. Der Start der Fahrer zum Training erfolgt generell in Einzelstarts.

In allen Freien- und Zeittrainingsabschnitten ergeben sich die maximal zulässigen Starterzahlen aus der Angabe in der Streckenlizenz. Übersteigt die Teilnehmerzahl die nach den vorstehenden Festlegungen zulässige Starterzahl, so ist das Fahrerfeld in zahlenmäßig weitgehend gleichmäßig besetzte Trainingsgruppen einzuteilen. Die nachstehend vorgeschriebene Mindesttrainingszeit gilt dann für jede einzelne Trainingsgruppe. Die Aufteilung des Fahrerfeldes in Trainingsgruppen erfolgt durch Auslosung.

Ist eine Auslosung erforderlich, so wird diese vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vor Beginn des 1. Trainings der betr. Klasse vorgenommen, auch wenn die Abnahme noch nicht beendet ist. Nach der Auslosung noch zur Abnahme erscheinende Fahrer werden in der Reihenfolge ihres Erscheinens den ausgelosten Gruppen zugeteilt.

Im Zeittraining wird jede gefahrene Runde gezeitet. Die Teilnahme am Training ohne Zeitnahme ist freigestellt. Teilnehmer die innerhalb des freien Trainings und/oder Zeittrainings nicht insgesamt mindestens 3 Runden absolviert haben, werden in keinem Fall zu einem Lauf (Vor-, Halbfinal- oder Wertungslauf) zugelassen.

8. Wertungsläufe

8.1 Vorstart / Besichtigungsrunde

Zehn Minuten vor Beginn eines Wertungs-, Halbfinal- oder Finallaufes laut Zeitplan schließt der Vorstart. Später eintreffende Teilnehmer dürfen dennoch teilnehmen, verlieren aber ihren Startplatz und müssen sich in der Reihenfolge des Eintreffens hintenanstellen.

Diese Regelung wird nur angewandt, wenn unbesetzte Startplätze nicht durch Reserveteilnehmer aufgefüllt werden. Vor Beginn eines Laufes ist eine Besichtigungsrunde durchzuführen. Die Teilnahme für Fahrer und Reservefahrer ist, außer in Klassen 50 / 65 / 85 / 125 / Youngster, freigestellt. Bei extremer Witterung kann auf Entscheidung des Rennleiters von der Besichtigungsrunde abgesehen werden.

Nach der Besichtigungsrunde sind die Motorräder wieder an dem vorgegebenen Platz (lt. Startaufstellung) im Vorstart abzustellen.

- | | |
|-----------------------|--|
| 10 min vor dem Start: | Die Ausfahrt von der Wartezone zur Strecke ist geöffnet, die Fahrer dürfen die Besichtigungsrunde beginnen. |
| 8 min vor dem Start: | Die Ausfahrt von der Wartezone zur Strecke ist geschlossen, es darf keine Besichtigungsrunde mehr begonnen werden. |
| 4 min vor dem Start: | Die Einfahrt von der Strecke zur Wartezone ist geschlossen. Alle Fahrer sollten die Besichtigungsrunde beendet haben. Fahrer, die aufgrund von technischen Problemen oder aus anderen Gründen nicht rechtzeitig zurück in der Wartezone sind, werden nicht zum Start zugelassen. |
| 3 min vor dem Start: | Beginn der Startaufstellung. Der Einsatz der Reservefahrer kann bis zur Beendigung der Startaufstellung erfolgen. |

8.2 Startaufstellung

Die Startaufstellung für den jeweiligen Lauf erfolgt unter Beachtung der beim Zeittraining ermittelten Zeiten.

Teilnehmer ohne ermittelte Zeiten im Zeittraining werden ans Ende der Startaufstellung gestellt. Ihre Rangfolge wird aus den Zeiten des Freien Training ermittelt.

Niemandem, außer den Teilnehmern, Offiziellen und Fotografen, ist der Aufenthalt im Bereich der Startanlage erlaubt. Ausnahmen hierzu sind im Punkt Startaufstellung Klasse 50 und 65 ccm geregelt.

Die Teilnehmer dürfen sich ausschließlich hinter der Startanlage aufhalten.

Nachbesserungen am Startplatz sind erlaubt, sofern keine Werkzeuge, Hilfsmittel und fremde Hilfe in Anspruch genommen werden.

Ist eine zweite Startreihe vorhanden, so ist zunächst immer die erste Startreihe zuerst zu belegen. Erst danach darf mit der Aufstellung der zweiten Startreihe begonnen werden.

Startaufstellung Klasse 50 ccm:

Mit Beginn der Startaufstellung (3 min vor dem Start), können die Teilnehmer, von jeweils einem Helfer pro Teilnehmer, beim Aufsuchen, Einnehmen (auch Hilfestellung bei Starthilfe und Startklötzen) jedoch nicht beim Nachbessern des Startplatzes unterstützt werden. Auf ein Zeichen des Starters verlassen die Helfer unverzüglich den Startbereich.

Startaufstellung Klasse 65 ccm:

Die Teilnehmer begeben sich mit ihren Motorrädern allein an den Startplatz. Auf ein Zeichen des Starters können jeweils ein Helfer pro Teilnehmer hinzukommen, und Hilfestellung mit Starthilfe und Startklötzen zu geben. Hilfe beim Nachbessern des Startplatzes ist nicht erlaubt! Auf ein weiteres Zeichen des Starters verlassen die Helfer unverzüglich den Startbereich.

8.3 Start

Der Start erfolgt mit laufendem Motor. Die Motorräder müssen zentriert hinter dem Startgatter stehen (mittig und im 90°-Winkel). Fahrer dürfen nicht seitlich versetzt starten. Mit Zeigen der >15 Sekunden<- Tafel müssen die Motorräder startbereit am Startgatter stehen und dürfen bis zum Fallen des Startgatters nur noch innerhalb des eingenommenen Startplatzes bewegt werden. Die hintere Begrenzung des Startplatzes ist die Barriere (Balken). Bei Nichtbeachtung dieser Regel werden dem Fahrer 30 Sekunden zu seiner Gesamtfahrzeit hinzugerechnet. Mit dem Beginn der Startaufstellung bis zum Zeitpunkt, zu dem alle Fahrer ihren Startplatz eingenommen haben, zeigt der Starter den Fahrern zum Zeichen, dass sie seiner Kontrolle unterstehen, die grüne Flagge. Sollte der Start aus 2 Reihen erfolgen, wird die Aufstellung der 2. Reihe erst begonnen, wenn die erste Reihe vollständig gefüllt ist. Wenn alle Fahrer an der Startlinie stehen, zieht der Starter die grüne Flagge ein und zeigt den Fahrern für volle 15 Sekunden die >15 Sekunden<-Tafel". Nach Ablauf der 15 Sekunden zeigt er die >5 Sekunden<-Tafel. Nach dem Zeigen dieser Tafel wird das Startgatter frühestens nach 5 aber spätestens nach 10 Sekunden ausgelöst, ohne dass der Starter die >5 Sekunden<-Tafel" einzieht.

Ausschließlich nach erfolgtem Start des übrigen Feldes dürfen Fahrer von einem Helfer technische Hilfe erhalten. Die Fahrer aller Klassen dürfen zum Start einen Klotz o.ä. zur Abstützung (Stehhilfe) benutzen, sofern der Start nur aus einer Reihe erfolgt.

Ausnahme Klasse Ladies:

In der Klasse Damen darf beim Start ein Klotz o.ä. zur Abstützung (Stehhilfe) benutzt werden, auch wenn eine zweite Startreihe vorhanden ist. Benutzt eine Teilnehmerin der Klasse Damen in der ersten Startreihe einen Klotz o.ä. zur Abstützung (Stehhilfe), darf der unmittelbar dahinter liegende Startplatz der zweiten Startreihe nicht belegt werden.

Bei einem Fehlstart wird vom Rennleiter oder einem von ihm Beauftragten durch Schwenken der roten Flagge angezeigt, dass das Rennen gestoppt ist. Die Fahrer kehren in diesem Fall unmittelbar in den vom Rennleiter oder einem Beauftragten zugewiesenen Bereich zurück und der Start wird wiederholt.

8.4 Modus 2 Wertungsläufe

Qualifikation und Startaufstellung ergibt sich aus den im Zeittraining erzielten Zeiten. Der zeitschnellste Fahrer erhält den günstigsten Startplatz, usw. Die beiden zeitschnellsten, nicht qualifizierten Fahrer sind Reservefahrer. Sie dürfen nur nach besonderer Aufforderung zum Startplatz vorziehen und nehmen im Fall ihres Einsatzes den oder die beiden letzten Startplätze ein.

Wurde das Zeittraining in zwei Trainingsgruppen durchgeführt, erfolgt die Startplatzverteilung unter Berücksichtigung der Platzierung des Fahrers bzw. Teams in diesen Trainingsgruppen in ständigem Wechsel, beginnend mit dem absolut

zeitschnellsten Fahrer. Unter Beibehaltung des sich aus vorstehender Festlegung ergebenden Wechsels sind in diesem Fall die jeweils zeitschnellsten nicht qualifizierten Fahrer jeder Trainingsgruppe 1. bzw. 2. Reservefahrer. Für die Erstellung der Gesamtwertung erhalten die 20 erstplatzierten Fahrer jedes Laufes Punkte in folgender Reihenfolge: 25 – 22 – 20 – 18 – 16 – 15 – 14 – 13 – 12 – 11 – 10 – 9 – 8 – 7 – 6 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1 Die Gesamtwertung wird durch Addition der vorgenannten Punkte erstellt. Der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen ausgeschriebenen Läufen ist Gesamtsieger seiner Klasse. Bei Gleichheit der Gesamtpunktzahl entscheidet die bessere Platzierung im letzten Lauf

8.5 Modus 2 Halbfinale und nachfolgend 1 Finallauf

Startberechtigt in den Halbfinalläufen ist die doppelte Anzahl der in der Veranstaltungsausschreibung angegebenen Höchststarterzahl. Qualifikation und Startaufstellung für die zwei Halbfinalläufe ergeben sich aus den Ergebnissen des Zeittrainings. Die Startplatzverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der Platzierung der Fahrer in den beiden Trainingsgruppen. Die qualifizierten Fahrer der Trainingsgruppe A belegen die Startplätze in Halbfinale 1, die qualifizierten Fahrer der Trainingsgruppe B belegen die Startplätze im Halbfinale 2. Die zwei zeitschnellsten, nicht für das Halbfinale qualifizierten Fahrer jeder Trainingsgruppe, sind Reservefahrer. Sie dürfen nur nach besonderer Aufforderung zum Startplatz vorziehen und nehmen im Fall ihres Einsatzes den oder die beiden letzten Startplätze ein. Die Qualifikation und Startaufstellung für den Lauf ergeben sich aus den Ergebnissen der Halbfinalläufe, wobei sich aus jedem der beiden Halbfinale 50% der Fahrer qualifizieren. Der zeitschnellste Sieger eines Halbfinals erhält den günstigsten Startplatz, der Sieger des anderen Halbfinals den zweitbesten usw., in ständigem Wechsel unter Berücksichtigung der Platzierung in einem der Halbfinale bis zur Höchststarterzahl. Unter Beibehaltung des sich aus vorstehender Festlegung ergebenden Wechsels sind die jeweils bestplatzierten nicht qualifizierten Fahrer jedes Halbfinals 1. bzw. 2. Reservefahrer. Sie dürfen nur nach besonderer Aufforderung zum Startplatz vorziehen und nehmen im Fall ihres Einsatzes den oder die beiden letzten Startplätze ein. Dem Veranstalter ist es freigestellt, Fahrer, die sich in den Halbfinalläufen nicht für den Lauf qualifiziert haben, in einem Sonderlauf mit eigener Wertung starten zu lassen. Für die Erstellung der Gesamtwertung erhalten die 20 erstplatzierten Fahrer des Laufes Punkte in folgender Reihenfolge: 25 – 22 – 20 – 18 – 16 – 15 – 14 – 13 – 12 – 11 – 10 – 9 – 8 – 7 – 6 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1

8.6 Abbruch

Sollte der Abbruch eines Laufes unumgänglich sein, wird an der Ziellinie, und nur dort, vom Rennleiter oder einem von ihm Beauftragten die rote Flagge gezeigt. Wird dieses Signal gezeigt, müssen die Fahrer nach Passieren der Ziellinie, sofort das Rennen abbrechen aber noch so lange zügig weiterfahren bis sie das Schild „Ende der Zielzone“ erreicht haben. Danach kann das Tempo verringert werden. Plötzliches Abbremsen oder Anhalten ist in diesem Bereich zwischen Ziellinie und dem Schild „Ende der Zielzone“ nicht gestattet, es sei denn es wird durch einen Sportwart angeordnet. Die Fahrer müssen entsprechend den Anweisungen des Rennleiters in das Fahrerlager (ausgenommen bei einem Fehlstart) zurückkehren. Gelbe Flaggen bzw. Weiße Flaggen mit diagonalem rotem Kreuz werden bei Abbruch mit der roten Flagge nur an der/den Gefahrenstellen gezeigt!

Die Entscheidung, einen Lauf abzubrechen, kann nur der Rennleiter treffen.

Muss bei einer Veranstaltung ein Lauf gekürzt oder vorzeitig abgebrochen werden, so wird der Lauf nur gewertet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruches mindestens 50% der ursprünglich festgelegten Laufzeit abgelaufen war. Bei einem Abbruch nach Ablauf von 50% ist das Ergebnis entsprechend den für die volle Laufzeit geltenden Festlegungen zu erstellen. Zugrunde gelegt werden dann jedoch die Platzierungen der Fahrer am Ende der dem Abbruch vorangegangenen Runde. Wird ein solcher Lauf zu einem früheren Zeitpunkt abgebrochen, so wird er für null und nichtig erklärt und sollte, wenn möglich, neu gestartet werden. Der Restart erfolgt – ausgenommen bei Abbruch aufgrund eines Fehlstarts – frühestens 30 Minuten nach Abbruch. Der genaue Zeitpunkt ist bekannt zu geben. Ist ein Restart nicht möglich, so wird der betr. Lauf ersatzlos gestrichen.

8.7 Ende des Vorlaufes 7 Wertungslaufes

Mit dem Zeigen der schwarz-weiß-karierten Flagge bei Überfahren der Ziellinie ist der jeweilige Lauf beendet. Die Fahrer müssen aber noch so lange zügig weiterfahren bis sie das Schild „Ende der Zielzone“ erreicht haben. Danach kann das Tempo verringert werden. Plötzliches Abbremsen oder Anhalten ist in diesem Bereich zwischen Ziellinie und dem Schild „Ende der Zielzone“ nicht gestattet, es sei denn es wird durch einen Sportwart angeordnet. Anzeigepflicht für das bevorstehende Ende eines Laufes besteht für die letzten 2 Runden. Sieger ist der Fahrer mit der kürzesten Fahrzeit. Alle nachfolgenden Fahrer werden ohne Rücksicht auf die von ihnen zurückgelegte Rundenzahl abgewunken.

Die Zeit für den jeweiligen Fahrer wird in dem Moment genommen (registriert), wenn der vorderste Teil seines Motorrads die Ziellinie überquert.

Jeder gestartete Fahrer wird, unabhängig davon wieviel Runden er zurückgelegt hat, gewertet. Als gestartet gilt, wer das Startgatter mit Motorkraft überfahren hat. Das Rennen gilt spätestens 5 Minuten nach der Zieldurchfahrt des Erstplatzierten als beendet. Nach dem Passieren des Zieles hat jeder Fahrer in das Fahrerlager bzw. in den Parc Fermé einzufahren.

Der Rennleiter hat das Recht, nach Beendigung der Rennen jedes Motorrad einer Schlusskontrolle zu unterziehen. Fahrer, die eine solche Prüfung verweigern oder ihr Motorrad einer Kontrolle entziehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Die Motorräder der 3 erstplatzierten Fahrer des letzten Laufes ihrer Klasse sind im Parc Fermé abzustellen und verbleiben dort bis zum Ablauf der Protestfrist. Die Freigabe erfolgt nur durch den Rennleiter. Alle anderen Motorräder, die den letzten Lauf in Wertung beendet haben, verbleiben bis zum Ende der Protestfrist im Fahrerlager. Während dieser Zeit dürfen auch hier, außer Reinigungsarbeiten, keine Arbeiten an den Motorrädern durchgeführt werden; es gelten die Bestimmungen des Parc Fermé.

8.8 Wertung

Die Punktevergabe der jeweiligen Wertungsläufe erfolgt nach dem im jeweiligen Modus des Wertungslaufes angegebenen Schlüssels.

Muss ein Wertungslauf durch Rennabbruch vorzeitig beendet werden, gelten folgende Regeln zur Punktevergabe: mind. 50 % der Laufdistanz 100 % der Punkte, weniger 50 % der Laufdistanz keine Punkte

Die Holeshot-Wertung erfolgt direkt nach dem betreffenden Wertungslauf. Es werden Sachpreise aber keine Wertungspunkte erteilt

8.9 Fahrregeln

Fahrer und ggf. Beifahrer sowie das Motorrad bilden eine Einheit, die während des Trainings und der einzelnen Läufe – ausgenommen, während eines freiwilligen oder unfreiwilligen Stopps – bestehen muss. Die Fahrer dürfen sich im Verlauf des Trainings und der einzelnen Läufe nur innerhalb der Streckenbegrenzung bewegen. Absichtliches Verlassen oder Abkürzen der gekennzeichneten Strecke, – hierzu zählt auch das Einfahren während des Rennens in das Fahrerlager und/oder das Durchfahren der Reparaturzone, ohne anzuhalten – sowie absichtliche Behinderung eines anderen Teilnehmers, haben in jedem Fall den Ausschluss aus der Wertung zur Folge. Falls ein Fahrer unabsichtlich die Strecke verlässt, muss er, um das Rennen wiederaufzunehmen, ohne fremde Hilfe sowie ohne Gefährdung und Benachteiligung Dritter, mit verminderter Geschwindigkeit wieder an dem in Fahrtrichtung liegenden nächstmöglichen Punkt auf die Strecke einfahren oder er muss das Rennen aufgeben. Verstöße ziehen die Disqualifikation nach sich.

Unter Mitwirkung von max. 2 Helfern dürfen Reparaturen während des Rennens nur in der vom Veranstalter vorgesehenen Reparaturzone vorgenommen werden. Der Austausch aller Teile mit Ausnahme des Rahmens ist gestattet. *Das Nachfüllen von Kraftstoff darf nur in der Reparaturzone, bei abgestelltem Motor, und nur auf einer benzinfesten Unterlage in ausreichender Größe (min. 1 x 2 m) erfolgen.* Fremde Hilfe, ausgenommen solche, die durch Sportwarte aus Sicherheitsgründen gegeben wird, ist verboten und führt zur Disqualifikation. Unsportliches, aggressives oder rücksichtsloses Verhalten von Fahrern oder Teammitgliedern wird bestraft. In der Helferbox/Reparatur- und Wartezone besteht absolutes Rauchverbot.

Während des Trainings und Rennens darf rechts und links überholt werden.

Funksprechkontakt mit oder zwischen den Fahrern/Beifahrern ist verboten. Während des Trainings und des Rennens ist die Kontaktaufnahme zwischen Team Mitgliedern und Fahrern auf die vom Veranstalter eingerichtete Reparaturzone begrenzt. Die Kontaktaufnahme außerhalb dieser Zone wird als "Fremde Hilfe" angesehen und mit Disqualifikation bestraft.

Bei evtl. Ausscheiden muss das Motorrad sofort von der Strecke entfernt werden.
Es ist untersagt, ein Motorrad gegen die Fahrtrichtung zu bewegen.

Zu keinem Zeitpunkt während des Trainings oder des Rennens dürfen mehr als ein Teilnehmer auf einem Solo-Motorrad die Rennstrecke befahren. Insbesondere ist der Transport eines liegengebliebenen oder verunfallten Teilnehmers in die Box oder ins Fahrerlager generell verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Wertungsausschluss der beiden betroffenen Teilnehmer geahndet.

9. Flaggenzeichen

Die nachfolgenden Flaggenzeichen gelten sowohl während des Trainings als auch beim Rennen, und sie haben folgende Bedeutung:

Nationalflagge (bzw. Startmaschine)

Start

Gelbe Flagge (stillgehalten)

Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit

Gelbe Flagge (geschwenkt)

unmittelbare Gefahr, auf Halt vorbereiten, Überholverbot bis hinter die Gefahrenstelle.

Eine signifikante Verringerung der Geschwindigkeit muss sichtbar sein, aus diesem Grund dürfen Sprünge nicht versucht werden.

Strafmaßnahmen bei gemeldeter Missachtung der gelben Flagge: Beim ersten Verstoß bei der betreffenden Veranstaltung erfolgt eine Rückversetzung des/der betreffenden Teilnehmer(s) im Endklassement des betreffenden Trainings oder Rennens um 2 Positionen. Bei jedem weiteren Verstoß während derselben Veranstaltung erfolgt eine Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement.

Bei einer nach Auffassung des Rennleiters und / oder der Sportkommissare zusätzlichen Behinderung oder maßgeblichen Gefährdung des Strecken- oder Rettungspersonals oder wiederholter Missachtung bleibt an Stelle der Rückversetzung die Disqualifikation vorbehalten.

Weiß- Flagge mit diagonalem rotem Kreuz (gehalten)

Medizinisches Personal auf der Strecke, Weiterfahrt mit äußerster Vorsicht. Die Fahrer dürfen nicht springen und müssen die Sprünge im Rollen passieren. Überholverbot bis hinter die Unfallstelle.

Strafmaßnahmen bei gemeldeter Missachtung der Weiß- Flagge mit diagonalem rotem Kreuz: Beim ersten Verstoß bei der betreffenden Veranstaltung erfolgt eine Rückversetzung des/der betreffenden Teilnehmer(s) im Endklassement des betreffenden Trainings oder Rennens um 2 Positionen. Bei jedem weiteren Verstoß während derselben Veranstaltung erfolgt eine Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement.

Bei einer nach Auffassung des Rennleiters und / oder der Sportkommissare zusätzlichen Behinderung oder maßgeblichen Gefährdung des Strecken- oder Rettungspersonals oder wiederholter Missachtung kann an Stelle der Rückversetzung die Disqualifikation erfolgen.

Rote Flagge (geschwenkt)

Das Rennen/Training ist abgebrochen, langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit gemäß den Anweisungen des Rennleiters in das Fahrerlager bzw. in den Vorstartraum (im Falle eines Fehlstarts) zurückkehren.

Blaue Flagge (geschwenkt)

Warnung, Überrundung steht in Kürze bevor.

Bei Vorteilmahme unter gezeigter blauer Flagge, Rückversetzung um die Anzahl der Plätze die dadurch gewonnen wurden.

Schwarzfürze Flagge in Verbindung mit Start- Nr. auf Signaltafel

Halt für den Fahrer mit dieser Nummer bei Start und Ziel

Grüne Flagge

Strecke frei (Flaggenzeichen nur an der Startanlage)

Schwarz-weiß-karierte Flagge

Ende des Laufes Die Flaggengröße sollte mind. 600 x 600 mm betragen

10. Strafen

Bei Missachtung der wettbewerbsspezifischen Bestimmungen können vom Rennleiter und/oder der Sportkommissare nachfolgend genannte Strafen verhängt werden. Die Strafgewalt obliegt erstinstanzlich dem Rennleiter und die Auslegung dem Sportkommissar.

Bestrafungen sind vom Rennleiter den betroffenen Teilnehmern unverzüglich schriftlich mitzuteilen und durch Vermerke auf der Ergebnisliste zu publizieren. Der Sportkommissar hat ebenfalls die Möglichkeit Strafen auszusprechen, für den Fall, dass vom Rennleiter keine oder keine ausreichende Bestrafung eines Teilnehmers vorgenommen wurde.

Der Strafenkatalog dient als Orientierungshilfe, die Strafen können nach Ermessen der Rennleiter/Sportkommissare und je nach Situation geändert oder angepasst werden. Unabhängig von diesem Strafenkatalog können auch hier nicht explizit aufgeführte Verstöße geahndet werden, dem Rennleiter/den Sportkommissaren stehen alle Sanktionsmöglichkeiten des DMSG zur Verfügung.

10.1 Zeit-/Platzierungsstrafen

Vergehen:

Strafe:

Jederzeit während der Veranstaltung:

Nichtbeachten der geschwenkten gelben und/oder weißen Flagge mit diagonalem rotem Kreuz / erster Verstoß während der Veranstaltung:

Rückversetzung des/der betreffenden Fahrer(s) im Endklassement des jeweiligen Trainings oder Rennens um 2 Positionen

Nichtbeachten der geschwenkten gelben und/oder weißen Flagge mit diagonalem rotem Kreuz / jeder weitere Verstoß während der Veranstaltung:

Rückversetzung des/der betreffenden Fahrer(s) im Endklassement des jeweiligen Trainings oder Rennens um 10 Positionen

Einfahrt in die Boxengasse an der Ausfahrt:

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Einfahrt in die Boxengasse und nicht vollständig zum Stehen gekommen:

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Nichtkonformität des Motorrads oder des Teilnehmers:

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Funkkommunikation zwischen einem Teilnehmer und seinem Team / Betreuer:

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Hilfe bei der Überprüfung, dem Neustart oder der Reparatur des Motorrads auf der Strecke (außer in der Boxengasse):

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

*Hilfe auf der Strecke in Anspruch zu nehmen, es sei denn, dies geschieht aus Sicherheitsgründen durch einen Streckenposten (außer in der Boxengasse):
Betanken auf der Strecke:*

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Anzeigen von Signalen durch Betreuer oder Teammitglieder auf der Strecke (außer Boxengasse):

Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen

Anhalten, um sich mit anderen auf der Strecke zu verständigen (außer in der Boxengasse):	Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen
--	--

Nicht bestandene Geräuschmessung:	Rückversetzung des/der betreffenden Fahrer(s) im Endklassesment des jeweiligen Trainings oder Rennens um 10 Positionen
-----------------------------------	--

Verstoß gegen die Technischen Bestimmungen:	Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen
---	--

Verweigerung der Schlusskontrolle:	Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen
------------------------------------	--

Vorzeitige Entfernung des Motorrades aus dem Parc Fermé:	Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen
--	--

Missachtung der roten oder schwarzen Flagge:	Disqualifikation für das jeweilige Training / Rennen
--	--

Während des Freien- / Zeittrainings:

Behinderung oder Beeinträchtigung anderer Teilnehmer:	Verlust der schnellsten Rundenzeit im jeweiligen Freien Training / Zeittraining / Warm-Up
---	---

Die Strecke verlassen und sich einen Vorteil verschaffen:	Verlust der schnellsten Rundenzeit im jeweiligen Freien Training / Zeittraining / Warm-Up
---	---

Anhalten auf der Strecke ohne triftigen Grund:	Verlust der schnellsten Rundenzeit im jeweiligen Freien Training / Zeittraining / Warm-Up
--	---

Abkürzen der Strecke:	Verlust der schnellsten Rundenzeit im jeweiligen Freien Training / Zeittraining / Warm-Up
-----------------------	---

Im Vorstartbereich:

Verspätetes Eintreffen im Vorstartbereich:	Verlust des Startplatzes für das jeweilige Rennen
--	---

Rückkehr von der Besichtigungsrunde in den Vorstartbereich nach erfolgtem Start:	Disqualifikation vom jeweiligen Rennen
--	--

Während der Besichtigungsrunde:

Einfahrt in die Boxengasse:	Disqualifikation vom jeweiligen Rennen
-----------------------------	--

Bereitstellung eines Ersatzmotorrades in der Boxengasse:	Disqualifikation vom jeweiligen Rennen
--	--

Anhalten irgendwo auf der Strecke zur Durchführung eines Probestarts:	Zeitstrafe von 30 Sekunden
---	----------------------------

Während der Startvorbereitung:

Verwendung von Werkzeugen oder Hilfsmitteln zur Vorbereitung des Startplatzes hinter dem Startgitter:	Zeitstrafe von 30 Sekunden
---	----------------------------

Berühren oder Fallenlassen des Startgatters bei der Präparierung der Startposition:	Zeitstrafe von 30 Sekunden
---	----------------------------

<i>Bewässerung der Startspuren durch Teilnehmer und/oder Team / Betreuer:</i>	<i>Zeitstrafe von 30 Sekunden</i>
<i>Betreten des Bereiches vor dem Startgatter:</i>	<i>Zeitstrafe von 30 Sekunden</i>
<i>Wechsel der Position am Startgatter:</i>	<i>Zeitstrafe von 30 Sekunden</i>
<i>Missachtung der Anweisungen eines Offiziellen, nachdem die grüne Flagge gezeigt wurde (Fahrer mit mechanischen Problemen beim Start):</i>	<i>Zeitstrafe von 30 Sekunden</i>
<i>Hilfeleistung, nachdem eine Position hinter dem Startgatter eingenommen wurde und bevor das Startgatter gefallen ist:</i>	<i>Zeitstrafe von 30 Sekunden</i>
<i>Motorradwechsel nach dem Überfahren der hinteren Barriere hinter dem Startgatter:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>
<i>Rückkehr von der Besichtigungsrunde in den Vorstartbereich nach erfolgtem Start:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>
<i>Rückkehr in die Vorstartbereich, nachdem eine Position hinter dem Startgatter eingenommen wurde:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>
<i>Während des Rennens:</i>	
<i>Abkürzen der Strecke:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>
<i>Bereitstellung eines Ersatzmotorrades in der Boxengasse:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>
<i>Verlassen des Streckenverlaufs und Verschaffen eines Vorteils, ohne eine Position zu gewinnen:</i>	<i>Rückversetzung des/der betreffenden Fahrer(s) im Endklassement im jeweiligen Rennen um 1 Position</i>
<i>Verlassen des Streckenverlaufs und Verschaffen eines Vorteils und/oder einer/mehrere Position(en):</i>	<i>Rückversetzung des/der betreffenden Fahrer(s) im Endklassement um 1 Position plus die Anzahl der gewonnenen Positionen in dem jeweiligen Rennen</i>
<i>Im Falle eines Neustarts:</i>	
<i>Es gelingt nicht, das Motorrad in den Vorstartbereich zu bringen:</i>	<i>Disqualifikation vom jeweiligen Rennen</i>

11. Ehrungen / Pokale

Ehrungen Tageswertung								
Klasse		1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	zusätzlich	Bemerkung
1	Bambini 50 ccm bis 50ccm 2-T, Elektro-Motorräder mit maximal einer Motorenleistung von 10kw	X	X	X	X	X	X	Medaillen oder Sachpreise bis zum letzten Platz
2	Kids 65 ccm über 50ccm bis 65ccm 2-T.	X	X	X	X	X	X	bester Aufsteiger aus 50ccm
3	Junioren 85 ccm über 65ccm bis 85ccm 2-T. Groß- und Kleinrad	X	X	X	X	X	X	bester Aufsteiger aus 65ccm
4	125 ccm 18 J über 100ccm bis 125ccm 2-T.	X						
5	Youngster 21 J über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T.	X	X	X	X	X		
6	MX2 über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T.	X	X	X	X	X		
7	Masters über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.	X	X	X	X	X		
8	Ladies über 65ccm bis 85ccm 2-T. über 100ccm bis 250ccm 2-/4-T. über 100ccm bis 450ccm 2-/4-T.	X	X	X	X	X		
9	Old Masters Ü40 über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.	X	X	X	X	X		
10	Old Masters Ü50 über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.	X	X	X	X	X		
11	Hobby über 100ccm bis 650ccm 2/4-T.	X	X	X	X	X		
	Gäste	X	X	X				ab 3 Teilnehmern separat

In allen Klassen ist die Teilnahme von Gästen möglich. Gäste sind in den Veranstaltungslisten zu führen, erhalten eine Tageswertung aber keine Meisterschaftswertung.

Ab 3 Gastteilnehmern pro Klasse sind diese für die Tageswertung separat gewertet.

12. Ergänzungen

Reglement MX Sachsen Seitenwagen Cup 2026

In der Saison 2026 wird im Rahmen eines Pilotprojektes der MX Sachsen Seitenwagen Cup 2026 ausgeschrieben. Zusätzlich gelten folgende Ergänzungen zum Reglement zur Sächsischen Landesmeisterschaft Motocross 2026.

zu Punkt: 2. Teilnehmer und Klasseneinteilung

Seitenwagen

über 350 ccm - 750 ccm 2-T, bzw.
bis 1.000 ccm 4-T max. 2 Zyl.

zu Punkt: 3. Nennung

Das Nenngeld beträgt pro Team **70,00 €**

zu Punkt: 7. Training

Seitenwagen

Es muss ein Freies Training mit einer Trainingszeit von 15 Minuten und ein Zeittraining von 15 Minuten durchgeführt werden.

zu Punkt: 11. Ehrungen / Pokale

Ehrungen Tageswertung

Klasse		1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	zusätzlich	Bemerkung
12	Seitenwagen über 350 ccm - 750 ccm 2-T, bzw. bis 1.000 ccm 4-T max. 2 Zyl.	X	X	X	(X)	(X)		bis 10 Teilnehmer Platz 1-3